

Bildung: Zentrum für Mathematik vor 20 Jahren in Bensheim gegründet / Mittlerweile als Marke etabliert

Leidenschaft für Mathematik weitergeben

BENSHEIM. Vor 20 Jahren wurde in Bensheim das Zentrum für Mathematik (ZFM) gegründet. Ziel war und ist die Förderung mathematischer Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich.

„Es geht darum, die Freude und Leidenschaft an der Mathematik an junge Menschen weiter zu geben“, betont Michael Meyer. Der Initiator und stellvertretende Vorstandssprecher bilanziert eine erfolgreiche Entwicklung des Trägervereins und der einzelnen Förderangebote: „Das ZFM hat sich als Marke etabliert.“

Bereits 1992 hatte sich mit dem Kuratorium „Tag der Mathematik“ die Vorläuferorganisation des ZFM gegründet. Das Mathematikfest stieß bereits bei seiner Premiere in der Bensheimer Liebfrauenkirche auf große Resonanz. Die Teilnehmerzahlen wuchsen jährlich, heute treffen sich beim Tageswettkampf bis zu 1600 Oberstufenschülern an mehr als zehn Standorten in ganz Deutschland, um an einem schulfreien Samstag gemeinsam zu Knobeln und dabei Spaß zu haben.

Vom staubigen Image befreien

Der Wettbewerbscharakter und der damit verbundene Spaß am „Sport Mathematik“ spielte von Beginn an eine bedeutende Rolle. Das ZFM wollte dazu beitragen, die Disziplin von ihrem staubigen Image zu befreien. Die Mission dauert an.

Längst hat sich der „Tag der Mathematik“ als Aushängeschild des Zentrums einen klavolligen Namen gemacht. Heute ist das Flaggschiff des ZFM eine feste Einrichtung und



Das Zentrum für Mathematik wurde vor 20 Jahren in Bensheim gegründet und hat seitdem ein stabiles Netzwerk aufgebaut. Eine zentrale Veranstaltung des Zentrums ist der Tag der Mathematik, bei dem junge Rechenkünstler gegeneinander antreten.

wird als ein den Unterricht ergänzendes, anspruchsvolles Angebot allgemein geschätzt. Der Aufgabenausschuss unter der Leitung von Prof. Dr. Gunter Stein (Karlsruhe) und Alfred Böhm (Ulm) leistet einen wichtigen Beitrag in der Organisation. An jedem Standort ist ein Korrekturausschuss der Arbeiten am selben Tag korrigiert und bewertet. Auch in der Öffentlichkeit stößt die Veranstaltung auf beachtliches

Interesse. Große Unternehmen wie Dentsply Sirona, Merck oder Siemens Medicare unterstützen die Veranstaltung als Gastgeber seit vielen Jahren. Das breite Interesse aus den Bereichen Bildung, Politik und Wirtschaft gibt dem Kurs des ZFM Recht.

Nach den erfolgreichen ersten Schritten Anfang der 90er Jahre gab sich eine Gruppe engagierter Mitstreiter, die alle eine gleiche pädagogische Philosophie teilen, einen festen institutionellen Rahmen, um die immer vielfältigere Projektarbeit steuern und verwalten zu können.

Am 13. Juli 1998 fand ein erstes Treffen zur Vorbereitung einer Gründungsversammlung statt. Am 22. Dezember 1998 formierte sich der Verein in seiner heutigen Form.

Elementare Kulturtechnik

Anspruch war und ist, der Mathematik innerhalb stabiler Vereinsstrukturen und durch öffentliche Veranstaltungen mehr Aufmerksamkeit zu schenken – und damit den prominenten Stellenwert dieser elementaren Kulturtechniken zu betonen, die auf der gleichen Ebene wie Lesen und Schreiben rangiert.

An diesem Credo hat sich bis heute nichts verändert. Mit einem langen Atem und viel Begeisterung hat sich das ZFM in seiner flexiblen Organisationsform als Netzwerk schnell ausgedehnt. Heute erreicht der Verein mit seinen Projekten in Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft, Hochschule und Schule jährlich über 7000 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 3 bis 13.

Das Team besteht mehrheitlich aus langjährigen Wegefahrern, die im ZFM eine große Wertschätzung erfahren, so Michael Meyer über das Engagement der Kollegen aus Vorstand und der Projektleitung: „Der Motor läuft rund.“ Bereits in den frü-

hen Jahren gab es einen harten Kern an Aktiven, die das Zentrum geprägt und mit entwickelt haben. Die Standorte in Bensheim, Fulda und Heilbronn bilden heute den organisatorischen Umbau eines facettenreichen Spektrums, in dem jedes einzelne Angebot zur Verbesserung der Bildungsqualität und der gesellschaftliche Akzeptanz von Mathematik beiträgt.

20 Jahre nach seiner Gründung blickt das Zentrum für Mathematik weiter nach vorn. Der Anspruch ist gleicher geblieben: Mehr Spaß an Mathematik. Auch in der Schule. Ein erfolgreicher Mathematikunterricht kann daran gemessen werden, ob sich bei den Schülern ein positives Bild von Mathematik eingepreigt hat oder nicht, so Michael Meyer abschließend.

Projekte: Vom MatheTreff 3456 bis zu digitalen Welten

Der MatheTreff 3456 soll jüngeren Schülern eine Möglichkeit bieten, sich auch außerhalb des Unterrichts mit Mathematik zu beschäftigen.

In der Modellierungswoche treffen sich 40 besonders begabte Schüler, die sich zuvor beim „Tag der Mathematik“ qualifiziert haben, um kreative Lösungen für ganz reale, praktische Probleme zu finden. Flankiert wird das Angebot vom Mathewettbewerb für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und den bekannten Mathematik-Olympiaden, die das ZFM für Schüler ab Klasse 5 hessen- und seit 2012 sogar bundesweit organisiert.

Die MatheAkademie ist ein Schülerseminar für mathematisch interessierte und besonders begabte Jugendliche ab der Klasse 7. Mit dem neuen Projekt MatheDigital möchte das Zentrum Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6 für digitale Welten begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, Programmieren zu lernen und ihre Kompetenzen im Bereich Problemlösen und Handeln weiterzuentwickeln.

Für Michael Meyer ist das Thema Digitalisierung eine große Chance, den Stellenwert der Mathematik in einem modernen Kontext zu unterstreichen: Es geht dabei nicht mehr um die Frage, ob digitale Medien oder Werkzeuge benutzt werden sollen oder nicht, sondern allein um das Wie.

Mehr als technische Ausstattung

Was zählt, ist die medienpädagogische und didaktische Perspektive. „Digitalisierung wird häufig zu oberflächlich gedacht. Es geht um weit mehr als nur um die technische Ausstattung unserer Schulen“, so

der ZFM-Gründer. Die Mathematik ist ein wesentlicher Baustein der digitalen Transformations. Entsprechend sieht sich das ZFM in seiner didaktischen Strategie weiterhin auf einem richtigen Kurs. MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist die Grundvoraussetzung einer gelingenden Digitalisierung unserer Welt.

Daher bedarf es eines größeren Engagements, vor allem der nächsten Generation, die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigt, um diesen Prozess sinnvoll zu gestalten. Denn Experten sind sich einig: Der Stellenwert mathematischen Könnens wird im Zuge der Digitalisierung allgemein zunehmen. Das bietet Mathematikern neue Perspektiven auf einem sich verändernden Arbeitsmarkt. **red**

Nabu-Stadtverband: Aufruf zur Teilnahme an jährlicher Aktion

Ab heute Vögel zählen

BENSHEIM. Zum neunten Mal in Folge gibt es die bundesweite Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“. Jeder kann sich daran beteiligen und vom heutigen Freitag (4.) bis Sonntag (6.) im Garten, Park oder Wohnviertel eine Stunde lang beobachten, wie viele Vögel von jeweils einer Art sich dort aufhalten. Darauf weist der Nabu-Stadtverband Bensheim/Zwingenberg hin.

ändert – wie Stare, Störche, Mönchsgrasmücken. Wenige Arten sind als Neubürger zugewandert. Dazu gehören Halsbandsittiche, die neuerdings auch in Bensheim angekommen sind, sowie Nil- und Kanadagänse. Von den 260 deutschen Brutvogelarten ist die Hälfte bedroht oder schon ausgestorben.

Auch die 15 bis 20 allgemein verbreiteten Massenvogelarten zeigen inzwischen auffällige Veränderungen, die durch die Mitmachaktion erkannt und belegt werden können.

Von besonderem Interesse ist dabei die Amsel, deren Zahlen wegen des deutschlandweit aufgetretenen Usutu-Virus 2018 vermutlich geringer ausfallen.

Auch das vielerorts Fehlen der Finken, besonders der Grünfinken, die durch eine Seuche selten geworden sind, wird sich in den Zahlen spiegeln. Auswirkungen werde sich zudem der trockene Sommer und das späte, nasskalte Frühjahr 2018, das sich negativ auf die Bruterefolge ausgewirkt hat. Durch den milden Winter dürften noch viele Wintergäste aus dem Norden und Osten Europas ausbleiben.



Der Nabu ruft ab heute zur Aktion „Stunde der Wintervögel“ auf. BILD: DPA

Viele Vogelfreunde stellen fest, dass ihre Futterstellen noch wenig besucht sind. Das kann sich aber im Laufe des Winters noch ändern. Der Bensheimer Nabu erinnert aber daran, dass die sinnvollste Hilfe für die Vogelwelt naturnahe Gärten mit offenen Kompost- und Altholzhaufen, mit wilden Ecken und Samen tragenden Altstauden sind, dazu Beerenschräucher, Altbrot und aufge-schlagene Hasel- und Walnüsse.

So können sich die weniger harten Arten wie Zaunkönige, Baum-läufer, Goldhähnchen, Heckenbraunellen, Kleinspecht auf dem Durchzug für die Weiterreise in den milden Südwesten fit halten. **red**

Auerbach: Reihe „Kunst & Kirche“ startet am Sonntag

Gottesdienst und Vernissage

AUERBACH. Am Sonntag (6.) öffnet eine neue Ausstellung im evangelischen Gemeindezentrum in Auerbach, Bachgasse 39. Unter dem Titel „Aus Licht“ werden im Raum der Stille Werke von Johanna Art gezeigt. Es handelt sich um beeindruckende Bilder, in denen die Künstlerin Fotografie und Lyrik zusammen bringt.

sichten finden und spirituelle Erfahrungen machen.

Der Gottesdienst und die anschließende Vernissage werden musikalisch begleitet von Monika Hölz-Wiesen (Flügel) und Wolfgang Vetter (Tenor-Solist), die Stücke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Peter Cornelius und Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen.

Sie sagt: „In unserer Zeit der starken Veränderungen auf allen Ebenen unseres Seins sind viele Menschen zutiefst verunsichert und suchen nach Orientierung und Halt. Meine Fotogedichte zum Thema Liebe und Licht wollen an unsere Herkunft aus dem Licht erinnern und an die göttliche Liebe sowie an die Einheit allen Seins. Sie sind Nahrung für die Seele und das Herz und ein Beitrag zur Gesundheit an Leib und Seele.“

Bildbetrachtung in der Predigt

Die Ausstellung wird begleitet von einer Gottesdienstreihe, die am Sonntag um 10 Uhr im Gemeindezentrum beginnt. Pfarrrer Karl Michael Engelbrecht wird einzelne Bilder der Ausstellung in seinen Predigten betrachten.

Im Dialog zwischen Bild und biblischer Botschaft werden Sinnfragen angestoßen und darüber nachgedacht. Jeder darf dabei eigene Ein-

Weitere Termine

Die Vernissage gibt eine erste Gelegenheit bei einem kleinen Umtrunk oder einer Tasse Kaffee im Kirchencafé die Ausstellung zu besichtigen, das Gespräch mit der Künstlerin zu suchen und sich auszutauschen. Fortgesetzt wird die Kunst & Kirche-Gottesdienstreihe verbunden mit der Ausstellung am Sonntag, 20. Januar, und am Sonntag, 3. Februar, jeweils um 10 Uhr im Gemeindezentrum.

Am Mittwoch, 23. Januar, um 20 Uhr hält Johanna Art im Gemeindezentrum den Vortrag „Gedicht und Fotogedicht als Brücke zur Lichtwelt – Mein Weg von der Lyrik zum Bildgedicht“. Alles ist frei und jeder ist eingeladen. **red**

Gottesdienst und Vernissage, Sonntag (6.), 10 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum Auerbach, Bachgasse

VEREINSSPIEGEL

AA - Anonyme Alkoholiker: Meetings jew. mittwochs, 19-21 Uhr sowie freitags, 19.30-21 Uhr, Stephanusgemeinde Bensheim, Eifelstr. 37. Antworten und Infos: Jens, Tel. 06254/1849 und Rita, Tel. 06251/51268 und Dieter, Tel. 06201/43002.

Selbsthilfegruppe Depressionen: Darmstädter Str. 284, Bensheim-Auerbach, Praxis Dr. Mehregan, Freitags, 19.30 - 21 Uhr. Info: Tel. 06251/939038.

Skat-Club „Trumpf-Ass-Auerbach“: Jeden Freitag um 19.30 Uhr Spielabend in der Auerschänke, Bachgasse 29. Gäste sind herzlich willkommen.

Frauenfastnacht Bensheim: Karten für die Eifertrastsitzungen können ab sofort bei Martina Pengratz, Tel. 06251/39599, vorbestellt werden. Termine: Samstag (16.2.), Freitag (22.2.) und Samstag (23.2.). Für die Sitzung am Montag (18.2.) gibt es bereits eine Warteliste.

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Auerbach: Einladung an alle Mitglieder und Freunde zum Neujahrsempfang am heutigen Freitag, 4. Januar 2019, ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Kronpark. Motto: Wir begrüßen das Neue Jahr mit Musik und guter Laune. Für Kaffee und Kuchen ist nach einem Glas Sekt bestens gesorgt.

Bensheimer Karneval-Gesellschaft e.V.: Terminänderung: Kartenvorverkauf am Samstag (5.) von 10 bis 12 Uhr im Vereinsheim, Schützenstr. 8a.

Freizeitstammtisch Bensheim: Treffen am Sonntag, 18.30 Uhr, im Restaurant „La Tricone“ in Heppenheim, Darmstädter Str. 69. Kontakt und Infos unter Tel. 0152/3105989 oder www.freizeitstammtisch-bensheim.de

Jahrgang 1945/46 Bensheim: Treffen am Sonntag (6.) um 14.45 Uhr am FSG Sportpark West zur Besichtigung der Anlage Stermler. Abschluss in der Gaststätte „Zum Sportpark“.

Sonntagswanderer: Stammtisch am Sonntag (6.) ab 16 Uhr bei Hillenbrand.

TSV Auerbach Volkssport/Wandern: Einladung zur Monatswanderung am Sonntag (6.) durch den Niederwald nach Rodau mit Einkehr im Landgasthaus „Zur Post“. Treffpunkt: 10 Uhr Weiherhaus. - Donnerstag (10.) 19 Uhr, Sternmisch in Restaurant „Saronik“ beim TC Bensheim, Tennisplatz Auerbach, Saarstr. 62.

Söplus-aktiv an der Bergstraße: Montag (7.), 14.-18.30 Uhr, Mediengruppe im Mehrgenerationenhaus Bensheim, Klostergasse 5a. Einführung in die Magix Multimedia Software. Wegen eingeschränkter Anzahl der Arbeitsplätze bitte anmelden unter hed-neumann@dienstagstafel.com

Frauenverein Bensheim: Montag (7.), 15 Uhr, Seniorensingkreis im Pfarrzentrum St. Laurentius, Tannbergstraße.

Jahrgang 1938 Bensheim: Monatsstreffen mit Neujahrsempfang am Montag (7.) um 17 Uhr bei Ria, Weingut Mohr.

Rassegeflügelzuchtverein Bensheim-Zell: Aufbau Lokalschau am Dienstag (8.) ab 13.30 Uhr im DGH Zell.

Ev. Kirchengemeinde Schönberg/Wilmshausen, Handarbeitskreis: Treffen am Dienstag (8.), 19 Uhr, im Gemeindegarten.

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe/Atemstillstand Kreis Bergstraße: Die SHG Bensheim trifft sich am Donnerstag (10.) um 18.30 Uhr zum Gruppenabend im Heilig-Geist-Hospital Bensheim, Rodensteinstr. 94. Thema des Abends: Die Unterkieferprotrusionsschiene (UKPS) Navaal CC als Lösung bei Schnarch- und Schlafproblemen“. Referentin: Frau Miriam Röber, Atmungstherapeutin (DGP), Fa. ResMed. Für Patienten mit Maskenproblemen gibt es, nach vorheriger telefonischer Anmeldung, bereits um 17.30 Uhr die Möglichkeit einer individuellen Einzel-Beratungssunde. Kontakt: Arno Zillig, Tel. 06251/65444 oder arno.zillig@resmed.de. Weitere Infos und Termine unter www.schlafapnoe-kreis-bergstrasse.de

MGV Eintracht Cronau: Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag (11.) um 20 Uhr in der Gaststätte „Scholzhof“. (Die Küche ist bereits um 19 Uhr geöffnet). Der Vorstand hat eine Satzungsänderung ausgearbeitet und bittet um rege Beteiligung.

Odenwaldklub (OWK) Auerbach: Sonntag (13.), „Wanderung ins neue Jahr!“: Sommerweg nach Hochstädten, Emeritate, Karl-Schäfer-Eiche, Altsberg, evtl. Bergkirche. Treffpunkt: 13 Uhr, Auerbach Rathaus in der Bachgasse, Geheize ca. 2 Std., Wanderführerin: Ingrid Schneider, Tel. 06251/75961. Gäste sind herzlich willkommen.

Michaelskirche

Romantische Orgelmusik

BENSHEIM. Die evangelische Michaelskirche lädt ein zur musikalischen Vesper für Samstag (5.) um 17 Uhr in der Michaelskirche. Organist Wolfgang Portugal lässt romantische Orgelmusik zum Ausklang der Weihnachtszeit erklingen. Auf dem Programm stehen Werke von Moritz Brosig, César Franck und Peter Tschaikowski. Die Predigt hält Pfarrer Stefan Kunz. **red**